

Der Gesellschafter

Amis- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold
Nagolder Tagblatt

Samstag den 21. Mai 1921

Der Preis an jedem Blatt...
Anzeigenpreis...
Abonnement...
Verantwortlicher...
Verlag...
Druck...
Erscheinungsort...

Bestellstelle...
Telegraphische...
Postfach...
Erscheinungsort...

№. 115

Politische Wochenschau.

Lord George, der einflussreichste englische Staatsmann seit zwei Menschengenerationen, hat kurz vor dem Pfingstfest einen Vorstoß zu Gunsten des Völkerrechts unternommen, indem er den Polen und den Franzosen wegen der Gewalt und des Rechtsbruchs in Ostpreußen seine Meinung sagte. Er arbeitet immer noch nach derselben Methode wie während des Krieges, indem er auf die öffentliche Meinung einzuwirken sucht. Das gelingt ihm allerdings besser als in Deutschland. Eine heftigste und treue Stimmung nahm bei uns alsbald überhand. Wer die Geschichte Englands kennt und die psychologischen Grundlagen der englischen Politik nicht gänzlich übersehen, wird diese Hoffnung kaum teilen können. Nichts ist falscher, als zu glauben, daß man ein großer Volk durch die Entente gebe, ein Spalt, durch den dem erlösenden Deutschland frische Luft zuwehe. Gewiß erleben wir jetzt eine heftige Auseinandersetzung zwischen Paris und London. Wir haben auch eine schlagend beweisende Erklärung des polnischen Insurrektionsführers Pilsudski gehört, aber der polnische Trübsinn in Ostpreußen hat bis zur Stunde nicht nachgelassen, und die internationalen Kommissionen sind ihr feierliches Versprechen über Ruhe und Ordnung im Abstimmungsgebiete nicht ein. Frankreich wird demnach nicht im Obersten Rat die höchsten Krämpfe auspielen, um den Polen das Industriegebiet zuzusprechen zu lassen. Der französische Ministerpräsident Briand hält an seiner Politik der „Grand am Progen“ und des „Messes in der Stille“ unentwegt fest. England ist dem entgegen. Da aber Italien unerschrocken ist und nur zwischen London und Paris vermitteln will, da ferner die Vereinigten Staaten sich weder noch nicht erheben, besteht eine traurige Wahrscheinlichkeit darin, daß die englisch-französischen Differenzen irgendwo auf unserer Küsten beigelegt werden. Greifen wir zur Selbsthilfe, so wird uns das als Bruch des Versalles Vertrags u. als Kriegsverstoß ausgelegt. Frankreich braucht solche Kriegshinweise, um im eigenen Lande die Ruhe zu wahren. Seine neue Rheinarmee ist das Mittel, Deutschland an der Selbsthilfe zu hindern.

Was also haben wir gewonnen? Und wie lange wird es noch dauern, bis Frankreich auch den Vorwand findet, sich im Ruhrgebiet festzusetzen? Wir glauben mit der Annahme des Ultimatum nicht nur uns, sondern die ganze Menschheit von einem Wapdrud zu befreien, aber schon 14 Tage später leben wir wieder in der Annahme des Ultimatum, zu dem schändlichen Schicksal gerät, daß wir der Kriegsgefahr näher sind als je und tatsächlich nicht wissen, ob wir im Frieden leben oder im Krieg. Unter solchen Umständen hat die neue Reichsregierung in Berlin eine fast unlösliche Aufgabe. Sie bleibt obendrein immer noch ein Rumpfkabinet; denn bis heute sind die fehlenden Männer, besonders der neue Reichsminister des Auswärtigen, noch nicht gefunden. Der Nachfolger der einzelnen Partei, ihre Unfähigkeit, die Lage anders als durch die Parteibühne zu betrachten, scheint dabei nicht minder hemmend zu wirken, wie unsere verarmte Lage noch anzusehen. Wir wissen nur so viel, daß die Sozialdemokratie, nachdem sie einmal des Vorkriegsstandes müde geworden ist, jetzt wieder volle Geltung in den Ministern anstrebt. Auch bei uns in Württemberg dürfte das bald zutage treten. Das Ministerium des Innern freilich wird das Zentrum nicht preisgeben. Eine Vermehrung der Ministerien erscheint ebenfalls ausgeschlossen. Als Kombinationen für die Lösung des Problems hat man einmal von einer Ersetzung des Arbeits- u. Ernährungsministers Dr. Schall durch einen Sozialdemokraten, ein andermal davon, daß der Sozialdemokrat sich auf die Präsidialgeschäfte beschränkt, das Kultusministerium an seinen Vorgänger wieder abtreten wolle. Das sind natürlich nur Kombinationen und nicht einmal die einzigen; denn auch die sämtliche Reichspräsidenten werden wohl dabei hinstehen. Aber es ist überaus bezeichnend, daß die das Tagesgespräch der politischen Kreise bilden.

Das Vorgehen der Entente gegen Deutschland in der Beleuchtung der Sowjetpresse.

Aus Geisingers wird geschrieben:
Schon kürzlich sprach die Petersburger Prawda Gazeta Briand ihre tiefe Anerkennung aus, weil er auf die Revolutionierung Deutschlands hinarbeitete. Die Prawda Gazeta wies dabei auf die Rede Briands hin, in der er das deutsche Proletariat aufgerufen hatte, die deutschen Feudalen, Industriekapitalisten und Finanzmagnaten zu expropriieren und sich von ihrer Herrschaft zu befreien. Die Prawda Gazeta bezeichnete Briand deswegen als den besten bolschewistischen Agitator.
Das Vorgehen der Entente gegen Deutschland ist neuerdings der einzige Trost der Sowjetregierung. Es geht ihr innerpolitisch insofern schlecht, als sie zur Verwirklichung ihres gesamten Programms gekommen ist. Zugleich hat die bolschewistische Agitation auch im Westen neuerdings schwere Schläge

erlitten und namentlich in Deutschland verfehlt. Nun legt Sowjetrußland seine ganze Hoffnung auf eine weitere Bedrückung Deutschlands durch die Entente. — Das Petersburger Gewerkschaftsblatt Nachomir vom 5. Mai führt in seinem Leitartikel diesen Gedanken klar aus:
Die Entente wolle sehr wohl, daß Deutschland ihre Forderungen nicht erfüllen könne, beharre aber auf ihnen unter Drohung militärischer Zwangsmaßnahmen. Dies lasse sich durch die gewohnte kapitalistische Hierarchie. Ferner suchten die Regierungen der Ententestaaten durch einen möglichst fetten Gewinn, das im Grunde auch für die Entente rühmlichste Regime zu erhalten, in besserer Licht zu rücken. Deutschland solle an einer Wiedergeburt verhindert und zur Kolonie hinabgeführt werden. Daraus müsse man lernen, daß jedes von der imperialistischen Entente bestrafte Land ohne Gnade dem Untergang geweiht sei. Rußland habe der Entente dank dem Zusammenstoß der Arbeiter widerstanden. Deutschlands Unglück bestehe darin, daß es noch keine Sowjetregierung habe und die kommunistische Partei dort noch nicht den Widerstand gegen die Entente zu organisieren vermöge. Aber die proletarische Politik der Entente werde die Revolution in Deutschland beschleunigen und dann habe auch die Stunde für die Entente geschlagen.

Daß die Kommunisten in Deutschland der Entente Widerstand zu leisten vermöchten, ist natürlich ein Wunsch, da sie wohl eben so wenig wie in Rußland die Wirtschaft zu organisieren imstande wären. Daß aber die russische Entente die Bestrebungen der Kommunisten fördert und dadurch ganz Westeuropa in Gefahr bringt, steht außer Zweifel.

Sturm in der französischen Kammer.

Angriffe von rechts.
Paris, 20. Mai. In der letzten Sitzung der französischen Kammer kam es zu heftigen Angriffen einiger Abgeordneten gegen die Haltung Lord Georges und gegen die deutsch-französische Briand. Der Abgeordnete Laidre erklärte u. a., die Rede von Lord George sei ein so überaus schändliches, als Lord George seit 16 Monaten gar nichts anderes tue als die Revision des Friedensvertrags, der seine Unterschrift trage, zu veranlassen und zwar immer zum Schaden Frankreichs. Weder im Krieg noch im Frieden können das englische und das französische Volk sich voneinander trennen. Sie hätten einen Vertrag unterzeichnet, der sie binde. Die Politik der fortgesetzten Konzeptionen habe in England gefährliche Auswirkungen hervorgerufen. Sie sei zum großen Teil auf die Schwäche der jetzigen Regierung zurückzuführen. Laidre forderte das Ministerium Briand, weil es die Bestimmungen der französischen Forderungen angenommen habe, weil es ferner nicht gelungen sei, die Beziehungen zwischen Frankreich und England zu verbessern und schließlich weil es die Jahresklasse 1919 unter die Waffen gerufen hat, ohne an den Zwangsmaßnahmen zu arbeiten, für die man die Mannschaften mobilisiert habe. Die Erfüllung bedingte, daß man den französischen Standpunkt aufrecht erhalten könne, ohne sich mit England zu erweiden. Hierauf erging der Abgeordnete Bandry's Antwort. Das Abkommen von London sei für Deutschland vorteilhafter als alle vorangegangenen (?). Briand habe nun nichts anderes als Papier in den Händen. Der Redner wandte sich gegen Lord George, der kein Hüter der Gerechtigkeit sei. Seit zwei Jahren wolle er Polen dem Martirium der Bolschewisten ausliefern. (Beifall.) Briand blühe mit Belgien das Ruhrgebiet besetzen müssen, trotzdem sich England dem entgegengelehrt habe. Die internationale Finanz und nicht England sei gegen die Befreiung des Ruhrgebietes. Die Notwendigkeit der Befreiung dieses Gebietes sei erwiesen. Er sei sehr davon überzeugt, daß er damit die Gefühle von 90% der französischen Nation ausgedrückt habe. Der Abgeordnete sagte zum Schluß, man würde ein nationales Verbrechen begehen, wenn man das Abkommen von London unterschreiben würde.

Sturm von links.
Paris, 20. Mai. In der heutigen Sitzung der Kammer erklärte der Abgeordnete Cahin, daß der Friedensvertrag von Versailles und die anderen Friedensverträge, sowie die später hinzugekommenen Abkommen ein Europa geschaffen hätten, das sich in einer viel schwierigeren Lage befinde als das Europa von 1914. Die Entente habe nach den Worten eines englischen Journalisten Europa balkanisieren. Der Redner fragte, ob man etwa geglaubt habe, Rommeln solle einen internationalen Frieden aufstellen zu können, ohne Rußland zu fragen. Seit 48 Stunden sei das Mißverständnis zwischen dem engl. und dem franz. Ministerpräsidenten so, daß eine Krise in der Allianz die Lage noch komplizierter gestaltet habe. Cahin ging alsdann dazu über, die Frage von Ostpreußen zu prüfen. Er drückte die Befürchtung aus, daß die Lösung, die man finden werde, keine Friedenslösung sei, weil nicht nur der Klassenhaß den Abschluß des Friedensschwieriger mache, sondern weil große internationale Interessen der Schwerindustrie und der Kohlen erzeuger die Frage komplizierten. Cahin verlangte vom Ministerpräsidenten, daß er endgültig auf die Befreiung des Ruhrgebietes verzichte. England habe Frankreich gefragt, ob es nicht in das Ruhrgebiet einzuziehen wolle. (Beifall.) Abgeordnete riefen: Ja! Ja!

Kleine politische Nachrichten.

Für das Wiederaufbaugeschäft.
Berlin, 20. Mai. Die „Berl. Tagbl.“ erzählt, haben gestern im Wiederaufbauministerium unter Teilnahme von Vertretern des Auswärtigen Amtes, sowie aller interessierten Berufsverbände Besprechungen über die Befreiung von Poischhöfern für die zerstörten Gebiete in Nordfrankreich stattgefunden. Im Laufe der nächsten Woche wird sich ein Vertreter des Wiederaufbauministeriums nach Paris begeben, um mit dem französischen Wiederaufbauminister Roussier direkte Verhandlungen über die in Frage kommenden Typen der Häuser zu führen. Nach Abschluß dieser Besprechungen wird dann sofort mit den Befreiungen begonnen werden.

Die 150-Millionen-Zahlung Deutschlands.
Paris, 20. Mai. Die Reparationskommission kam gestern in den Besitz der deutschen Note wegen der Einrichtung der 150 Millionen Goldmark. Diese Summe wird sich zusammensetzen: 10 375 000 Dollars, 3 500 000 Pfund Sterling, 22 Millionen französische Franken, 4 500 000 Schweizerische Franken, 5 000 000 belgische Franken, 2 000 000 holländische Gulden, 5 500 000 dänische Kronen, 3 000 000 schwedische Kronen, 2 500 000 norwegische Kronen, 8 500 000 Reichsmark. Dies ergibt, zum Revisorik kurz vom 13. Mai 1921 umgerechnet, eine Gesamtsumme von 140 Millionen Goldmark. Die ersten 10 Millionen ist die deutsche Regierung sofort in Scheffeln zu zahlen bereit, wofür die Reparationskommission bestimmt.

England für gänzliche Aufhebung der Sanktionen?
Rotterdam, 20. Mai. Die „Times“ meldet: Das englische Kabinet hat sich einstimmig für die gänzliche Aufhebung der militärischen Sanktionen, die das Gebiet rechts des Rheins betreffen, ausgesprochen.

Rotterdam, 20. Mai. Die „Times“ melden: Im Unterhaus hat die Arbeiterpartei den Antrag eingebracht, das Haus möge die sofortige Zurückführung der alliierten Truppen aus dem rechtsrheinischen Gebiet von der Regierung verlangen, sobald Deutschland durch die ersten Zahlungen seinen guten Willen bewiesen habe. Der Antrag soll Samstag nächster Woche zur Debatte kommen.

Änderungen auch Frankreichs in der Sanktionenfrage.
Straßburg, 20. Mai. Wie die Rheinpost aus Paris erzählt, ist die französische Regierung gewillt, Änderungen in der Handhabung der Sanktionen gegen Deutschland einzutreten zu lassen, sobald Deutschland die angeforderten Zahlungen durchgeführt und den Entlassungsvorschritten hinsichtlich der Materialerminderung entsprechen habe.

Einleben Bayerns in der Entwaflungsfrage.
Berlin, 20. Mai. Der für gestern angelegte bayerische Ministerrat fand, wie aus München gemeldet wird, nicht statt, weil die bayerische Regierung auf das Rundschreiben der Reichsregierung an die Länder noch verständigere Rückfragen nach Berlin richten will. Man vertritt in den Kreisen der bayerischen Regierung die Auffassung, daß trotz der sehr kurzen Fristen die Entwaflungsangelegenheit nicht überhastet werden dürfe. Sozial steht aber heute schon fest, daß die bayerische Regierung unter dem Zwang der Entente die Entwaflung des bayerischen Landes und die Rückführung der Einwohnerwehren anordnen und der Reichsregierung bei der Durchführung helfen wird, soweit es in ihren Kräften liegt.

Die deutsche Lebensmittelversorgung.
Berlin. Reichsernährungsminister Dr. Hermes stellte in einer Besprechung mit Vertretern der Landwirtschaft und der Agrarischen Gewerkschaften in Berlin fest, daß eine Verbesserung der Lebensmittelversorgung im Vergleich zum Vorjahr eingetreten und daß die Brotversorgung für das gegenwärtige Wirtschaftsjahr gesichert sei. Eine Erhöhung der Weizenpreise lasse sich jedoch nicht vermeiden. Unter Einführung eines Übergangsverfahrens erklärte sich der Minister für den Abbau der Getreidewirtschaft.

Rumänien legt den Ausfuhrzoll für Petroleum herab.
Nach einer Meldung der „Times“ hat sich der rumänische Finanzminister bereit erklärt, den Ausfuhrzoll auf Petroleum zu ermäßigen.

Die Abnahme Nordwestpersiens.
nimmt, wie Reuter meldet, durch die deutschen Truppen ihren Fortgang. Die britischen Truppen seien in Armanische angekommen, das heißt an der Grenze von Mesopotamien. Weiter berichtet Reuter, daß in Mesopotamien die Ruhe wieder hergestellt ist. Nordöstlich von Mossul haben englische Flieger die Kurden vertrieben.

Erbprinz Karl von Ungarn.
Bern, 20. Mai. (Schweiz. Dep. Ag.) Erbprinz Karl von Ungarn hat am 14. Mai dem Bundesrat die Mitteilung zukommen lassen, daß er im Laufe des Monats August die Schweiz endgültig zu verlassen gedenke. Er habe damit das Geschick verbunden, ihn bis zu diesem Zeitpunkt von weiteren Aufenhalt zu gestatten. Der Bundesrat hat von dieser Mitteilung Kenntnis genommen und dem gefälligen Entschluß entsprochen, nachdem der König den an diesen Aufenhalt gestellten Bedingungen zugestimmt hatte.

en 19. Mai 1921.
Anzeige!
zeige.
Freunden und Be...
liebe, treuebesorgte
gerin
entschler
zur ewigen Heimat
unterbliebenen.
tag 1 Uhr.
en 20. Mai 1921.
ung.
denen, die unferer
er Witwe
anten, sie durch Be...
flege der Schwes...
ne bei ihrem Tode
prechen. Besonders
Predigern für die
für die erheben...
und allen, die ihr
unterbliebenen.
ehlen
abzugeben.
Holzbearbeitung
Altensteig.
Reis, Sago,
Kafferkuchen offen
höne Birn-
Apfelschnitze
Kakas
ne schwarze Tee
rannte Kaffee
kalz Kaffee
nfrank, Cichorien,
ppen-u. breite Nudeln
Macaroni
smeert bei 2361
erm. Knodel.
Schönen
opffalat
empfiehlt 2369
au Holländer, Nagold.
Nagold. 2351
in ordentlich, kräftiger
Junge
Bestelle bei
Wihelm Rauser
Schreinermeister, (Infl.)
Nagold
Haupt Markt 2360
ild-
weine
ausf. Semmel
Bäcker Tränkner.



Am das Schicksal Oberschlesiens.
Paris, 20. Mai. „Chicago Tribune“ berichtet über folgenden Plan: Oberschlesien soll unabhängig gemacht werden, entweder unter der Herrschaft des Völkerbundes, wie das Saargebiet, oder unter einem unmittelbaren Regime der alliierten Mächte. In Frankreich lehnt man ein, daß es bei der gegenwärtigen Lage der Dinge fast unmöglich sei, Polen den ganzen Industriebezirk zu liefern. Es sei auch geplant, nach einer gewissen Zeit die Volksabstimmung zu wiederholen.

Bergeltung.
Berlin, 20. Mai. Der „Saalezeitung“ zufolge beschloffen die Bergelöhner der Eisenerze in Welsch und anderer Niederrheinischer Gruben mit Rücksicht auf die Vorgänge in Oberschlesien die Zulassung sämtlicher polnischer Arbeiter und Beamten zu verlangen. Nur die Polen, die Grundstücke besitzen, sollen aufgenommen werden. Der Beschluß soll auf ähnlichen Gruben der Niederrhein durchgesetzt werden.

Abgabe von Eisenbahnwagen.
Berlin, 20. Mai. Von dem während des Krieges von Deutschland in den alliierten Ländern erbeuteten Eisenbahnmateriale hat die Reparationskommission als erste Abschlagszahlung die Übergabe von 5000 Wagen bis zum 15. Mai d. J. gefordert. Nun sind bis 14. Mai einschließlich an Belgien 3419 Staatsbahnwagen und 61 Privatwagen, an Frankreich 1492 Staatsbahnwagen und 113 Privatwagen, zusammen also 5085 Fahrzeuge, zurückgegeben worden.

Neue Steuern.
Berlin, 20. Mai. Der „Deutschen Allgem. Zeitung“ zufolge fand gestern nachmittag eine Sitzung der Sachverständigen über die Reparationsfrage und im Zusammenhang damit über Steuerfragen statt. Da der bisherige Steuervertrag nur das Budget des Reiches deckt, so muß für die übernommenen Reparationsverpflichtungen noch Deckung durch neue Steuern gesucht werden. In der Sitzung sollen Richtlinien für diese Fragen aufgestellt werden.

Ausführungsbefehle in Salzburg.
Salzburg, 20. Mai. Der Landtag nahm folgenden Antrag des Verfassungsausschusses zur Abstimmung über die Ausführungsbefehle einstimmig an:

„Da die Landesregierung als Bundesbehörde durch Vorforderungen der Bundesregierung an der Durchführung der Volksbefragung am 29. Mai gehindert wird, übernehmen laut der im Verfassungsausschuß abgegebenen Parteierklärungen die im Landtag vertretenen Parteien selbst die weitere Durchführung der Volksbefragung und haben hierfür einen permanenten Sonderausschuß aus diesen Parteien bestellt, dessen Aufgabe es ist, die Ergebnisse der Volksbefragung an die kompetenten Behörden zur verfassungsmäßigen Weiterleitung an den Völkerbund zur Kenntnis zu bringen.“

Rumänen interessiert sich für die Anschlussbewegung in Oesterreich.

Wien, 21. Mai. Wie die poln. Korrespondenz meldet, hat der rumänische Botschafter beim Bundeskanzler Dr. Welsch einen Schritt wegen der Anschlussbewegung unternommen. Rumänen können der Anschlussbewegung nicht gleichgültig gegenüberstehen, da es an der Aufrechterhaltung der Unabhängigkeit Oesterreichs im Sinne des Vertrags von St. Germain größtes Interesse habe. Der lang. Geschäftsträger Munoz hat gestern den Bundeskanzler besucht um eingehende Erkundigungen über die Vorgänge in Salzburg eingeholen.

Die Valuta.
Berlin, 20. Mai. Die deutsche Mark notierte an der Börse 9,12—9,22 1/2 Cent. Der Dollar galt 160,50, 100 Fr. Schweiz wurden mit 1091,40, 100 Fr. franz. mit 529,45 und ein Pfund Sterling mit 232,75 bezahlt.

Aus Stadt und Bezirk.

Das Dreieinigkeitsfest. Auf den dem Pfingstfest folgenden Sonntag fällt im kaiserlichen Kalender der Trinitatis- oder Dreieinigkeitsfest, mit dem die Frühjahrs des Kirchenjahres abschließt. Es nimmt in dem Oculifer der christlichen Feste, daß von Advent an in immer höherem und volleren Maße an das Ohr der gläubigen Gemeinde gelangen hat, die Stellung des Amale ein. Die auf den Dreieinigkeitsfest folgende kirchliche Feste führt die Bezeichnung Trinitatisfest, im Hinterland vom katholischen Kirchenkalender, in dem die Sonntag von Pfingsten ab gefeiert werden. Nach dieser alten Wetterregel soll es am Trinitatisfest nicht regnen; denn laut regnet es 13 Sonntage. Im Volksglauben gilt der Tag als ein Glückstag; wer an diesem Tag geboren ist, werde glücklich. Im Hinterland sagt man, daß die Verlen, die die Heiligkeit des Festes durch Fäden aber nicht hören, vor dem Big nicht sicher sei.

Die Maul- und Klauenseuche im Oberamt Nagold während des Jahres 1920/21. Das Oberamt Nagold war bis zum 1. Juli 1920 infiziert. Die erste Seuchenerkrankung erfolgte durch Niederleipen nach Heilbronn. Die Verbreitung nahm rasch zu, so daß in der Zeit vom 1. Juli 1920 bis 31. April 1921 die Seuche insgesamt 22 Gemeinden und 1065 Schafe befiel. Die Seuche trat im Allgemeinen gefahrlos auf; innerhalb der 1. Serie, 1. Ochtz, 28. März, 19. April und 175. März unter 6 Wochen erliegen. Hierfür hat die Zentralstelle für Entschädigung der Viehdarsteller 1921/21 1. Entschädigung bezahlt. In Nachkrankheiten der Maul- und Klauenseuche sind gefallen oder geschleht worden: 5 Ferkel, 5 Schafe, 63. März, 19. April. Die hierfür bezahlte Entschädigungssumme betrug 1.774,953. Wenn die Seuche auch da u. dort nochmals auftritt, so ist doch der größte Ausbruch, daß wir sie in absehbarer Zeit wieder los werden.

Die Schwab. Volkshilfe kommt, wie wir gemeldet, erheben, am 28. Mai nach Nagold. Sie wird an 3 aufeinanderfolgenden Tagen zur Aufführung bringen: Sonntag 29. nachm., „Die goldene Gasse“, Lustspiel u. Schauspielen, Sonntag 30. nachm., „Die goldene Gasse“, Lustspiel u. Schauspielen, Sonntag 31. nachm., „Die goldene Gasse“, Lustspiel u. Schauspielen. Die ursprüngliche vorgesehene Kinderdarstellung des Märchenstücks „Der goldene Kater“ kann leider diesmal nicht stattfinden, da das nötige Material, das voraussichtlich im Herbst erfolgt, sich eine Kinderdarstellung in Aussicht genommen.

Erholungsurlaub der Beamten. Durch eine Verfügung des Staatsministeriums wird der Erholungsurlaub der Beamten in vorläufiger Weise neu geregelt. Die Urlaubsdauer für die planmäßigen Beamten beträgt im allgemeinen und im Höchstmaß in der Urlaubsgruppe I—IV 21 Tage bis zum 30. Lebensjahr, 24 Tage bis zum 40. Lebensjahr und 28 Tage über 40 Jahre, in den Urlaubsgruppen V—VIII 24, 28 und 31 Tage, in den Gruppen IX—XII 28, 31 und 35 Tage, in der Gruppe XIII und für die Beamten

mit Einzelgehältern 35, 38 und 42 Tage. Die außerplanmäßigen Beamten erhalten, sofern sie mindestens 6 Monate im Staatsdienst verwendet waren, den Urlaub wie die planmäßigen Beamten ihrer Besoldungsgruppe. Sofern sie das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, wird der Urlaub im ersten Dienstjahr der außerplanmäßigen Dienstzeit um 7, im zweiten Dienstjahr um 5 und im dritten Dienstjahr um 3 Ruhentage gekürzt. Durch die Verkürzung der bisherigen Urlaubsdauern dürfen der Staatskasse Stellvertretungskosten nicht erwachsen. Wenn nötig, muß der Urlaub der sich gegenständig vertretenden Beamten gleichmäßig gekürzt werden.

Schlichtungsausschüsse und Schlichtungsausschüsse. Das Reichsarbeitsministerium hat entschieden, daß die Schlichtungsausschüsse lediglich dafür zuständig sind, zu entscheiden, ob eine besondere Pflicht der Arbeitgeber durch das Gesetz über die Beschäftigung Schwerbeschädigter vom 6. April 1920 gegeben ist, insbesondere eine Pflicht zur Einstellung nach § 1, zur Freibehaltung von Arbeitsplätzen nach § 5 und zur Einstellung besonderer Schutzmaßregeln nach § 9. Dagegen ist durch § 13 des Gesetzes über die Beschäftigung Schwerbeschädigter keine weitere Zuständigkeit bezüglich anderer Fragen, die sich auf den Arbeitsvertrag der Reichsbeschäftigten beziehen (Höhe der Entlohnung, Arbeitszeit, Urlaub) neu begründet worden. In dieser Richtung gelten nach wie vor dieselben Bestimmungen wie für andere Arbeiter.

Die Aufschriften auf dem Papiergeld. Die Reichsbank warnt das Publikum vor Annahme von Papiergeldscheinen, die zum Zweck politischer Propaganda mit Aufschriften, Aufdrucken usw., versehen sind. Die Reichsbank ist solche Scheine nicht ein.

Sperre für Pakete und Werksendungen nach dem Osten Oberschlesiens. Wegen der durch die politischen Unruhen in Oberschlesien eingetretenen schweren Störungen des Eisenbahnverkehrs mußte die Annahme von Paketen und Werksendungen nach dem ober-schlesischen Abstammungsgebiet durch die Postanstalten bis auf weiteres eingestellt werden. Die unterwegs befindlichen Sendungen dieser Art werden zurückgeschickt und den Absendern wieder zugehört. Von der Aufhebung der Sperre, die möglichst bald herbeigeführt wird, wird die Öffentlichkeit rechtzeitig Kenntnis erhalten.

Freie Butterverteilung. Nach einer im Reichsanzeiger veröffentlichten Bekanntmachung wird die Einfuhr für frische, gefälschte Butter und für Butterfälschung gestatt. Ausländische Butter unterliegt nicht der Verbrauchsregelung durch die Kommunalverbände und Gemeinden.

Verkehr mit Bergen. Der Verkehr mit Mineralien, Mineralerzeugnissen, Erdwachs und Kerzen wurde aufgehoben.

Drachpreise. Die Vereinigung der Drach- und Drachfleisch-Geographen Deutschlands (Berlin) hat die Drachpreisliste erneuert; der Abschlag beträgt 130. A für Drachfleisch, 95. A für Drach und 85. A für Ferkel und Schinken. Man rechnet übrigens mit einer völligen Freigabe der Schweine nach diesem Monat.

Konkurse. Folgende Konkursverfahren werden im „Staatsanzeiger“ bekanntgegeben: Wolf Kronenberger, Inhaber einer Spengereihandlung in Ravensburg, Josef Jasp, Konditorei- und Süßwarenhandlung in Ravensburg, Oskar Langmann, O. Langmann, Soloman Horn, Schuhmacher in Stuttgart und Rudolf des August Dohler, Naturheilkundiger in Balingen.

Württemberg.

Vom Landtag.
Stuttgart, 20. Mai. Der Staatsrat hat den Landtag am nächsten Dienstag, den 24. Mai, zur Beratung des Sporttarifs zusammenzurufen. Nach der Finanzkommission wird seine Beratung am Laufe der nächsten Woche aufnehmen.

Ausstellung chemischer Apparate in Stuttgart.
In der Gewerbestadt in Stuttgart wurde Donnerstag vormittag die Ausstellung für chemische Apparaturen eröffnet.

Bezahlungszahlung an Beamte Sonntag, 19. Mai. Durch eine Bekanntmachung des Finanzministeriums wird darauf aufmerksam gemacht, daß zum Bezahlungszahlung folgenden Änderung vom Sonntag beschloffen wurde: An planmäßige Beamte erfolgt bei Heberweisung auf ein Konto vierteljährliche Vorauszahlung.

Rückzahlung zum Steuerabzug. Stuttgart, 19. Mai. Bei den Rückzahlungen kam es im August v. J. ab der Steuerabzug durchgeführt wurde, zu Betriebsstörungen und Verzögerungen. Die Welterleichterung erzwang bereits abgezogene Steuerbeträge im Betrag von über 70.000 Mark wieder an die Arbeiterschaft zurückzugeben. Vor der Strafkammer haben deswegen 18 Angeklagte, die der Verzögerung beschuldigt waren, 10 von ihnen wurden zu Gefängnisstrafen von 10—45 Tagen verurteilt, die übrigen wurden freigesprochen.

Verhaftung. Wilsdorf, 20. Mai. Der Bankier Ernst Wichmann aus Berlin wurde hier wegen Betrugs, Unterschlagung und Unterschlagung inhaftiert. Er hat eine größere Anzahl Verhaftungen und zum Bankrott um viele Tausende betrogen. Unter den Geschädigten befinden sich auch Kleinrentner, welche Wichmann gestrichelt um ihre letzte Habe brachte. Soweit sich der Fall bis jetzt übersehen läßt, geht der Gesamtschaden in die Hunderttausende.

Regelwetter. Weinsberg, 20. Mai. Bei dem letzten Wetterwechsel trafen Jagdflieger eine halbe Stunde lang in die Wälder nieder. Der Schaden in Garten und Feld ist sehr bedeutend. Besonders haben die Obstbäume, die zum Teil in schöner Blüte standen, gelitten. Im dem Feld wurde namentlich der Roggen hart mitgenommen. — Auch aus dem Oberamt Weinsberg wird Jagd gemeldet.

Dreifache Hochzeit. Zuffenhausen. Wirklich ein seltenes Fest hat die Familie Nicht in der letzten Woche begangen. Gottlieb Nicht und seine Gattin Luise, geb. Schloch, begingen die goldene, ihre Tochter Pauline mit ihrem Gekommen, Oberpostkassener W. Tenfel, die silberne und deren Tochter Emma mit ihrem Verlobten Wilhelm Schaner aus Stammheim die grüne Hochzeit. Dieser gleichzeitigen Fester im goldenen, silbernen und grünen Kranz der Wirtin wohnen viele Kreise der Stadt bei.

Streik der Ziegelarbeiter. Heilbronn, 20. Mai. Die Arbeiter der Ziegelwerke in Heilbronn, Reckartstadt u. Weinsberg sind wegen Tarifstreitigkeiten in den Streik eingetreten. Über 250 Mann sind im Ausstand. Für die eben einsetzende Bauzeit bedeutet dies einen schweren Rückschlag.

Das Raub mit zwei Köpfen. Heilbronn, 19. Mai. Bei der Schaulustung auf der Rebekeke war ein Raub mit zwei Köpfen zu sehen, das vor zwei Tagen einem Landwirt in Weinsberg zu Tage gefördert wurde, nachdem die erst vor kurzem um 8000 A gekaufte zweifelhafte Raubin notgeschlachtet werden mußte.

Gefasste Schmuggler. Ulm, 19. Mai. Im Zusammenhang mit der Gängeburger und Ulmer Polizeigebäude gelang es in Ulm der Kriminalpolizei, sieben Personen wegen Gold- und Silber-Schmuggels zu verhaften. — Hier sind solche 50 A

Scheine im Umlauf, die von einer hiesigen Fassbindergewerbe hergestellt worden sein sollen.

Turnen, Spiel und Sport.

Nagold. Wie bereits gemeldet, veranstaltet der Süddeutsche Fußballverband kommenden Sonntag in Nagold einen Werbetag Zweck desselben ist, Nagold und seiner Umgebung zu zeigen, wie richtig Fußball gespielt wird. Es ist den zahlreichen Sports- und Turnvereinen des Nagoldtals vor allem Gelegenheit geboten, wirklich guten Sport vorgeführt zu sehen. — Der den Spielen am Vormittag vorausgehende Vortrag des Herrn Gymnasiallehrer Stober-Pforzheim, zu welchem jedermann freien Zutritt hat, wird sich mit dem Sportgedanken an und für sich, wie auch mit der Spielplatzfrage und anderen für die Vereine wichtigen Tagesfragen befassen. — 2 hervorragende Mannschaften (die vereinte A-Klasse stellt gute Liga-Klasse dar) werden vom Verband geschickt u. darf sich der F.C. Nagold darüber freuen, dass seine Spielstärke beim Verband so hoch eingeschätzt wird. Möge er das in ihn gesetzte Vertrauen rechtfertigen. Auf dem Eisbergplatz ist von kommenden Sonntag ab für Sitzgelegenheit gesorgt und es ist zu wünschen, dass die Veranstaltung von allen Kreisen der Bevölkerung unterstützt wird. (Siehe noch Inserat).

Handels- und Marktberichte.

Nagold. Rohenböckpreise, gültig ab 1. Mai 1921 bis auf Weiteres. Ab Wagon der Auslieferung: Roggen I u. II 11 A 22,00, Weizen I u. II 25, —, Gerstebrot 17,50, Weizenbrot I (3 über 5 kg) 20, —, Weizenbrot II (3 über 5 kg) 18,50, Weizenbrot III (3 über 5 kg) 17,50, Weizenbrot IV (3 über 5 kg) 16, —, Weizenbrot V (3 über 5 kg) 15,50, Weizenbrot VI (3 über 5 kg) 15,00, Weizenbrot VII (3 über 5 kg) 14,50, Weizenbrot VIII (3 über 5 kg) 14,00, Weizenbrot IX (3 über 5 kg) 13,50, Weizenbrot X (3 über 5 kg) 13,00, Weizenbrot XI (3 über 5 kg) 12,50, Weizenbrot XII (3 über 5 kg) 12,00, Weizenbrot XIII (3 über 5 kg) 11,50, Weizenbrot XIV (3 über 5 kg) 11,00, Weizenbrot XV (3 über 5 kg) 10,50, Weizenbrot XVI (3 über 5 kg) 10,00, Weizenbrot XVII (3 über 5 kg) 9,50, Weizenbrot XVIII (3 über 5 kg) 9,00, Weizenbrot XIX (3 über 5 kg) 8,50, Weizenbrot XX (3 über 5 kg) 8,00, Weizenbrot XXI (3 über 5 kg) 7,50, Weizenbrot XXII (3 über 5 kg) 7,00, Weizenbrot XXIII (3 über 5 kg) 6,50, Weizenbrot XXIV (3 über 5 kg) 6,00, Weizenbrot XXV (3 über 5 kg) 5,50, Weizenbrot XXVI (3 über 5 kg) 5,00, Weizenbrot XXVII (3 über 5 kg) 4,50, Weizenbrot XXVIII (3 über 5 kg) 4,00, Weizenbrot XXIX (3 über 5 kg) 3,50, Weizenbrot XXX (3 über 5 kg) 3,00, Weizenbrot XXXI (3 über 5 kg) 2,50, Weizenbrot XXXII (3 über 5 kg) 2,00, Weizenbrot XXXIII (3 über 5 kg) 1,50, Weizenbrot XXXIV (3 über 5 kg) 1,00, Weizenbrot XXXV (3 über 5 kg) 0,50, Weizenbrot XXXVI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot XXXVII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot XXXVIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot XXXIX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot XL (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot XLI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot XLII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot XLIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot XLIV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot XLV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot XLVI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot XLVII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot XLVIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot XLIX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot L (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LIV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LVI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LVII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LVIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LIX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXIV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXVI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXVII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXVIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXIX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXIV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXVI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXVII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXVIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXIX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXIV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXVI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXVII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXVIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXIX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXIV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXVI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXVII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXVIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXIX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXIV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXVI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXVII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXVIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXIX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXIV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXVI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXVII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXVIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXIX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXXI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXXI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXXI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXXI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXXI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXXI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXXI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXXI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXXI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXXI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXXI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXXI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXXI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXXI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXXI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXXI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXXI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXXI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXXI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXXI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXXI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXXI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXX (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXXI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXV (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVI (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXVIII (3 über 5 kg) 0,00, Weizenbrot LXXXXXXXIX (3 über 5 kg

der hiesigen Volkshilfsvereine
Sport.
 Der hiesige Fußballverein hat am Sonntag in Nagold einen Wettkampf in seiner Umgebung zu zeigen. Es ist den zahlreichen Sportsportlern ein großes Interesse geboten, zu sehen. — Der den Spielen trag des Herrn Gymnasiallehrer Hermann freien Zutritt hat, wird und für sich, wie auch mit der Vereine wichtigen Tagesspielderschaften (die vereinte A-Klassen vom Verband geschickt, a. darf dass seine Spielbereitschaft beim M. Möge er das in ihn gesetzte Ehrengedächtnis ist von Kommittee gesorgt, und es ist zu wille allen Kreisen der Bevölkerung (erz.).

Marktberichte.
 Nagold, den 1. Mai 1921. Die Getreidepreise: Weizen I u. II 27.50, Gerste I u. II 27.00, Hafer I u. II 26.00, Erbsen I u. II 26.00, Bohnen I u. II 26.00, Kartoffeln I u. II 26.00, Rüben I u. II 26.00, Karotten I u. II 26.00, Petersilien I u. II 26.00, Zwiebeln I u. II 26.00, Knoblauch I u. II 26.00, Petersilien I u. II 26.00, Zwiebeln I u. II 26.00, Knoblauch I u. II 26.00.

Nachrichten.
 Nagold, den 1. Mai 1921. Die Getreidepreise: Weizen I u. II 27.50, Gerste I u. II 27.00, Hafer I u. II 26.00, Erbsen I u. II 26.00, Bohnen I u. II 26.00, Kartoffeln I u. II 26.00, Rüben I u. II 26.00, Karotten I u. II 26.00, Petersilien I u. II 26.00, Zwiebeln I u. II 26.00, Knoblauch I u. II 26.00.

Verkauf eines Ochsen.
 Die Stadtgemeinde Nagold bringt am nächsten Montag 23. d. Mts. (nicht Mittwoch) mittags 1 Uhr im Fahrenhof einen einjährigen Ochsen, zum Zug besonders geeignet und in jeder Hinsicht empfehlenswert, im öffentlichen Verkauf, wozu Kaufinteressenten eingeladen sind. 2333 Stadtpflege: Benz.

Verkauf eines Ochsen.
 Die Stadtgemeinde Nagold bringt am nächsten Montag 23. d. Mts. (nicht Mittwoch) mittags 1 Uhr im Fahrenhof einen einjährigen Ochsen, zum Zug besonders geeignet und in jeder Hinsicht empfehlenswert, im öffentlichen Verkauf, wozu Kaufinteressenten eingeladen sind. 2333 Stadtpflege: Benz.

Verkauf eines Ochsen.
 Die Stadtgemeinde Nagold bringt am nächsten Montag 23. d. Mts. (nicht Mittwoch) mittags 1 Uhr im Fahrenhof einen einjährigen Ochsen, zum Zug besonders geeignet und in jeder Hinsicht empfehlenswert, im öffentlichen Verkauf, wozu Kaufinteressenten eingeladen sind. 2333 Stadtpflege: Benz.

Verkauf eines Ochsen.
 Die Stadtgemeinde Nagold bringt am nächsten Montag 23. d. Mts. (nicht Mittwoch) mittags 1 Uhr im Fahrenhof einen einjährigen Ochsen, zum Zug besonders geeignet und in jeder Hinsicht empfehlenswert, im öffentlichen Verkauf, wozu Kaufinteressenten eingeladen sind. 2333 Stadtpflege: Benz.

Verkauf eines Ochsen.
 Die Stadtgemeinde Nagold bringt am nächsten Montag 23. d. Mts. (nicht Mittwoch) mittags 1 Uhr im Fahrenhof einen einjährigen Ochsen, zum Zug besonders geeignet und in jeder Hinsicht empfehlenswert, im öffentlichen Verkauf, wozu Kaufinteressenten eingeladen sind. 2333 Stadtpflege: Benz.

Verkauf eines Ochsen.
 Die Stadtgemeinde Nagold bringt am nächsten Montag 23. d. Mts. (nicht Mittwoch) mittags 1 Uhr im Fahrenhof einen einjährigen Ochsen, zum Zug besonders geeignet und in jeder Hinsicht empfehlenswert, im öffentlichen Verkauf, wozu Kaufinteressenten eingeladen sind. 2333 Stadtpflege: Benz.

Verkauf eines Ochsen.
 Die Stadtgemeinde Nagold bringt am nächsten Montag 23. d. Mts. (nicht Mittwoch) mittags 1 Uhr im Fahrenhof einen einjährigen Ochsen, zum Zug besonders geeignet und in jeder Hinsicht empfehlenswert, im öffentlichen Verkauf, wozu Kaufinteressenten eingeladen sind. 2333 Stadtpflege: Benz.

Verkauf eines Ochsen.
 Die Stadtgemeinde Nagold bringt am nächsten Montag 23. d. Mts. (nicht Mittwoch) mittags 1 Uhr im Fahrenhof einen einjährigen Ochsen, zum Zug besonders geeignet und in jeder Hinsicht empfehlenswert, im öffentlichen Verkauf, wozu Kaufinteressenten eingeladen sind. 2333 Stadtpflege: Benz.

Verkauf eines Ochsen.
 Die Stadtgemeinde Nagold bringt am nächsten Montag 23. d. Mts. (nicht Mittwoch) mittags 1 Uhr im Fahrenhof einen einjährigen Ochsen, zum Zug besonders geeignet und in jeder Hinsicht empfehlenswert, im öffentlichen Verkauf, wozu Kaufinteressenten eingeladen sind. 2333 Stadtpflege: Benz.

Verkauf eines Ochsen.
 Die Stadtgemeinde Nagold bringt am nächsten Montag 23. d. Mts. (nicht Mittwoch) mittags 1 Uhr im Fahrenhof einen einjährigen Ochsen, zum Zug besonders geeignet und in jeder Hinsicht empfehlenswert, im öffentlichen Verkauf, wozu Kaufinteressenten eingeladen sind. 2333 Stadtpflege: Benz.

Verkauf eines Ochsen.
 Die Stadtgemeinde Nagold bringt am nächsten Montag 23. d. Mts. (nicht Mittwoch) mittags 1 Uhr im Fahrenhof einen einjährigen Ochsen, zum Zug besonders geeignet und in jeder Hinsicht empfehlenswert, im öffentlichen Verkauf, wozu Kaufinteressenten eingeladen sind. 2333 Stadtpflege: Benz.

Verkauf eines Ochsen.
 Die Stadtgemeinde Nagold bringt am nächsten Montag 23. d. Mts. (nicht Mittwoch) mittags 1 Uhr im Fahrenhof einen einjährigen Ochsen, zum Zug besonders geeignet und in jeder Hinsicht empfehlenswert, im öffentlichen Verkauf, wozu Kaufinteressenten eingeladen sind. 2333 Stadtpflege: Benz.

Verkauf eines Ochsen.
 Die Stadtgemeinde Nagold bringt am nächsten Montag 23. d. Mts. (nicht Mittwoch) mittags 1 Uhr im Fahrenhof einen einjährigen Ochsen, zum Zug besonders geeignet und in jeder Hinsicht empfehlenswert, im öffentlichen Verkauf, wozu Kaufinteressenten eingeladen sind. 2333 Stadtpflege: Benz.

Verkauf eines Ochsen.
 Die Stadtgemeinde Nagold bringt am nächsten Montag 23. d. Mts. (nicht Mittwoch) mittags 1 Uhr im Fahrenhof einen einjährigen Ochsen, zum Zug besonders geeignet und in jeder Hinsicht empfehlenswert, im öffentlichen Verkauf, wozu Kaufinteressenten eingeladen sind. 2333 Stadtpflege: Benz.

Verkauf eines Ochsen.
 Die Stadtgemeinde Nagold bringt am nächsten Montag 23. d. Mts. (nicht Mittwoch) mittags 1 Uhr im Fahrenhof einen einjährigen Ochsen, zum Zug besonders geeignet und in jeder Hinsicht empfehlenswert, im öffentlichen Verkauf, wozu Kaufinteressenten eingeladen sind. 2333 Stadtpflege: Benz.

Verkauf eines Ochsen.
 Die Stadtgemeinde Nagold bringt am nächsten Montag 23. d. Mts. (nicht Mittwoch) mittags 1 Uhr im Fahrenhof einen einjährigen Ochsen, zum Zug besonders geeignet und in jeder Hinsicht empfehlenswert, im öffentlichen Verkauf, wozu Kaufinteressenten eingeladen sind. 2333 Stadtpflege: Benz.

Nach einer Renteinhebung hat Brian ein Zusammenreffen mit seinem englischen Ministerkollegen Lloyd George für Ende dieser Woche abgesehen.
 General Oberst von Rind, der bekannte Führer der ersten Armee im August 1914 feierte gestern seinen 75. Geburtstag. Die Reichsregierung nahm in ihrer Antwort an General Rind die feierlichen Entlassungsbestimmungen an.
 Gegen den Vorhaben der italienischen Militärmission in Wien, und 13 italienische Offiziere wurden wegen Verletzungen finanzieller Verfügungsbefehle erlassen.
 Die Unabhängigen in der Berliner Stadt ordneten eine Sammlung haben einen Antrag eingebracht, durch den der Magistrat ersucht wird, in den Hauptbahnhof für 1921 15 Millionen A für die Verpflegung der Kinder im Land einzustellen.
 Vom Reich Journal soll eine vorläufige Besprechung in Boulogne zwischen Lloyd George u. Brian sofort nach Schluß der Kammerdebatten, voraussichtlich am kommenden Sonntag, stattfinden.
 Der Vertrag über die vom polnischen Korridor unabhängige innerdeutsche Seeverbindung mit Ostpreußen über Swinemünde-Pillau ist mit den beteiligten Reedereien vorerst bis zum Herbst verlängert worden.
 Gegenüber Vorfällen, daß die Erzeugung des Reichsbanknoten noch längere Zeit in Anspruch nehmen werde, wird mitgeteilt, daß diese Ansicht von der Reichsregierung nicht geteilt werde.

Verkauf eines Ochsen.
 Die Stadtgemeinde Nagold bringt am nächsten Montag 23. d. Mts. (nicht Mittwoch) mittags 1 Uhr im Fahrenhof einen einjährigen Ochsen, zum Zug besonders geeignet und in jeder Hinsicht empfehlenswert, im öffentlichen Verkauf, wozu Kaufinteressenten eingeladen sind. 2333 Stadtpflege: Benz.

Verkauf eines Ochsen.
 Die Stadtgemeinde Nagold bringt am nächsten Montag 23. d. Mts. (nicht Mittwoch) mittags 1 Uhr im Fahrenhof einen einjährigen Ochsen, zum Zug besonders geeignet und in jeder Hinsicht empfehlenswert, im öffentlichen Verkauf, wozu Kaufinteressenten eingeladen sind. 2333 Stadtpflege: Benz.

Verkauf eines Ochsen.
 Die Stadtgemeinde Nagold bringt am nächsten Montag 23. d. Mts. (nicht Mittwoch) mittags 1 Uhr im Fahrenhof einen einjährigen Ochsen, zum Zug besonders geeignet und in jeder Hinsicht empfehlenswert, im öffentlichen Verkauf, wozu Kaufinteressenten eingeladen sind. 2333 Stadtpflege: Benz.

Verkauf eines Ochsen.
 Die Stadtgemeinde Nagold bringt am nächsten Montag 23. d. Mts. (nicht Mittwoch) mittags 1 Uhr im Fahrenhof einen einjährigen Ochsen, zum Zug besonders geeignet und in jeder Hinsicht empfehlenswert, im öffentlichen Verkauf, wozu Kaufinteressenten eingeladen sind. 2333 Stadtpflege: Benz.

Verkauf eines Ochsen.
 Die Stadtgemeinde Nagold bringt am nächsten Montag 23. d. Mts. (nicht Mittwoch) mittags 1 Uhr im Fahrenhof einen einjährigen Ochsen, zum Zug besonders geeignet und in jeder Hinsicht empfehlenswert, im öffentlichen Verkauf, wozu Kaufinteressenten eingeladen sind. 2333 Stadtpflege: Benz.

Verkauf eines Ochsen.
 Die Stadtgemeinde Nagold bringt am nächsten Montag 23. d. Mts. (nicht Mittwoch) mittags 1 Uhr im Fahrenhof einen einjährigen Ochsen, zum Zug besonders geeignet und in jeder Hinsicht empfehlenswert, im öffentlichen Verkauf, wozu Kaufinteressenten eingeladen sind. 2333 Stadtpflege: Benz.

Die die „Daily News“ erzählt, hat Amerika durch zwei Beamte seiner Berliner Vertretung die oberste Stelle der Lage uniersuchen lassen. Sie empfehlen eine Entscheidung, die in allen wesentlichen Punkten mit der von England gewünschten übereinstimmt.
 Nach einer Meldung des „Berl. Tagebl.“ auf Prag hat dort 6000 Metallarbeiter in den Streik getreten. Die gesamte Metallindustrie Böhmens beabsichtigt, von Montag ab ihren Arbeitern zu kündigen und dann die Arbeitszeit auf 32 Stunden wöchentlich herabzusetzen.
 Der französische Kammeransatz für auswärtige Angelegenheiten hat beim Dienstag beantragt, am kommenden Dienstag die Ratifizierung des Friedensvertrags mit Ungarn auf die Tagesordnung zu setzen.
 Ein aus Dijon nach dem Rheinland abkommandiertes Jägerregiment hat vor seinem Abgang eine Kundgebung gegen den Krieg veranstaltet. Durch das unehrerliche Verhalten der Offiziere ließen sich die Soldaten wieder beruhigen.
 Das Echo de Paris meldet aus Sibirien: Der französisch-italienische Waffenstillstand ist auf Befehl der Regierung von Anzora gebrochen worden. Das Parlament von Anzora erkennt das französisch-italienische Abkommen nicht an.
 In der Heberlandzentrale Rauen vernichtete ein Großfeuer einen Lagerkammer, in dem sich 100.000 Transformator, andere Apparate und große Behälter mit Öl befanden. Werte von 3 Millionen Mark sind verbrannt.

Persil
 wäscht schneeweiß, ersetzt Rasenbleich, schon und erhält die Wäsche, spart Arbeit, Seife u. Kohlen. Bestes selbsttätiges Waschmittel. Preis Mk. 4.— das Paket. Henkel & Co., Düsseldorf.

Prima Maismehl
 Gerstentrittermehl nur reine Qualitäten. Gottlieb Lehre, Reihhandig.

Milch- und Läuferchweine
 zum Verkauf, darunter einige von 70—130 Pfd. schwer. Bei äußersten Preisen werden günstige Zahlungsbedingungen zugesichert. Schweinehandlung Etickel.

Ralbin
 Verkauf eines jährigen, erstklassigen, trächtigen Kalbin. Jakob Kübler, Eberhard.

20000 Mark
 auf 1. Hypoth. und gegen gute Sicherh. o. Selbstgebet. Schrift. Angebote unter Nr. 2348 an die Verhändl. d. Staats.

Werkzeugmeister Wöler
 empfiehlt sich den weiten Kreisen in Stadt und Land im Richten von Schraubkären, Klappen, Klappen, Holzbohrern u. f. u. Angebote an Schulstr. 1, Heurer.

Auf Befehl des Kaiserlichen Hofes ist wie in Berlin während der Monate Juni, Juli und August auch die Leipziger Festschiffe Sonnabends aus.
 In Anwesenheit des niederländischen Konsuls Neumann wurde gestern in Köln eine niederländ. Handelskammer für die Rheinlande mit dem Sitz in Köln errichtet.
 Im September dieses Jahres wird in Amsterdam ein internationaler Fruchtmarkt stattfinden.
 Komisch wird gemeldet, daß vom 23. Mai ab die Abgabe auf die deutsche Einfuhr nach England von 50 auf 25 v. H. ermäßigt wird.
 Wie der „Messager“ erzählt, haben die Vertreter der Entente in Wien, durch einen gemeinsamen Schritt vor dem Anschlag Österreichs an Deutschland gewarnt und mitgeteilt, daß als erste Folge jede Finanzhilfe eingestellt werde.
 Unwetterliches Wetter am Sonntag und Montag. Südwestlich gemildert, sonst warm und trocken.

VIALONGA
 Wurmperlen-Zäpfchen-Balsam
 anerkannt gute Präparate gegen Spul- und Madenwürmer. Erhältlich in allen Apotheken.

„Apfelina“ Mostansatz
 ist das Vorzüglichste für alle Tiere besonders für Schweine. 2 Pfund-Paket Mk. 3.50, 10 Pakete Mk. 34.— zu haben: Nagold: Friedrich Schmid. Altensteig: Schwarzwald-Drogerie.

DROGOL
 ist das Vorzüglichste für alle Tiere besonders für Schweine. 2 Pfund-Paket Mk. 3.50, 10 Pakete Mk. 34.— zu haben: Nagold: Friedrich Schmid. Altensteig: Schwarzwald-Drogerie.

Für Landwirte und Arbeiter
Zwirnrosen eisenstark, zu 45.— Mk. Fabrikniederlage: H. Kratzmüller, Pforzheim Leopoldstr. 7 a.

Breisgauer Mostansatz
 erstklassiges Fruchtgerüst in feiner Rosierform. — Steuerfrei. Portion zu 50 Liter Mk. 15.— 100 „ „ 30.— Man achte auf die Schutzmarke. 2056 Eduard Palm, Freiburg i. Br.

Photographische Arbeiten
 wie Platten entwickeln und Anfertigen von Abzügen besorgt innerhalb 24 Std. Löwen-Drog. Gebr. Benz u. Nagold. Größtes Spezialgesch. in Photo-Entwickeln. Eigenes Dunkelkammer u. Vergrößerungsapparat.

2 Wiesen
 Der Interessent verkauft auf der unteren Dogannau. Karl Harr, Seifenfieder Marktstraße 221.

Junge
 Ein ordentliches, kräftiges. Nagold. 2351. findet Beschäftigung bei W. H. im Kaufmannstr. 10/11.

Gewerbebank Nagold

e. G. m. b. H.

Postcheck-Konto No. 402 Telefon No. 26.

Bis auf Weiteres geben wir

Hypotheken-Gelder

(kleinere und größere Beträge)

unter höchstmöglicher Beleihung der betr. Objekte zu

4 1/2 %

ab. Im Conto-Corrent-Verkehr vergüten wir 2% für Guthaben und belasten 4% für Schuldposten.

Die Verzinsung der eingezahlten Beträge beginnt mit dem Tage der Einzahlung. Provision wird nur bei Inanspruchnahme eines Credits berechnet. 2100

Ev. Jünglingsverein Nagold.
Die jährliche 2357

Generalversammlung

am Freitag, den 28. Mai abends 8 Uhr.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht des Vorstandes, 2. Aufwandsberichte, 3. Organisationsfragen, 4. Vereinsgarten.

Hochachtungsvoll Erscheinen sämtlicher Mitglieder dringend nötig. Der Ausschuss.

Weitere Schülerinnen oder Schüler für 2347

Nachhilfe- oder Anfangsunterricht

in Französisch und Englisch nimmt an

Sanna Rentschler
Herrhaus Rohrdorf.

Süddeutsche Vereinigung für Evangelisation und Gemeinschaftspflege.

Bezirks-Versammlung

Sonntag, den 22. Mai in der Kirche in Unterjettingen.

Tagesordnung: Mittags 2 Uhr und abends 8 Uhr Missionssammlung. Predigt über das Thema: Gehet hin in alle Welt und prediget das Evangelium.

Vorausgeschickte Redner: Herr Blum und Missionar Spring und andere. 2325

Jedermann ist freundlich eingeladen.

Eisberg-Sportplatz.

F.C. Nagold e. V.

Werbelag für das Nagoldtal

Sonntag den 22. Mai 1921 1/2 11 Uhr vorm.

Vortrag

von Herrn Gymnasiallehrer Eberhard Pforsheim über Sport Tageszeiten (Spielplätze etc.) in der „Trande.“

1 Uhr nachm. Jugendspiel: Nagold = Pforzheim.

2 Uhr nachm. Werbespiel: F.C. Nagold I = „A“-Kl. Enz-Pfingzgau Auswahlmannschaft.

Ab 1/2 5 Uhr gemüthliches Zusammensein mit den Gästen in der „Trande“ unter gütiger Mitwirkung des Musik-Vereins Nagold.

Eintrittsgeld (auch für Mitglieder des F.C. Nagold) auf dem Sportplatz: Stehplatz 1.— Mk., Sitzplatz 2.— Mk. Süddeutscher Fußball-Verband e. V. Enz- und Pfingzgau. 2370

Statt Karten.

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen

Theo Benz
Anne Benz
geb. Mohr

Nagold Hörnerkirchen (Holstein).

Salz.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Dienstag den 24. Mai 1921

in das Gasthaus zur „Krone“ in Salz freundlich einzuladen.

Friedrich Röhm **Pauline Dengler**
Schneider, Tochter des
Sohn des Jakob Röhm, Johannes Dengler,
Schneidemeister, Schuhmacher.

Abgang 11 Uhr.

Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung entgegenzunehmen. 2103

Nagold.

Große Auswahl garnierter und ungarnterter

Damen- u. Kinderhüte,

Brautkränze u. Brautschleier,

Trauerhüte u. Trauerschleier

Herren-, Knaben-,

Stroh-, Filz-Hüte

und Mützen

in jeder Preislage empfiehlt 2309

Herm. Brintzinger.

Ebbhausen-Bernsd.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Dienstag, den 24. Mai 1921

in das Gasthaus „Waldhorn“ in Bernsd freundlich einzuladen.

Jakob Schöttle **Johanna Mäusle**
Sohn des Tochter des
Joh. Schöttle, Schuh- Joh. Mäusle, Sattlers-
machermeister, Ebbhausen. meister, Bernsd.

Abgang 1/2 12 Uhr in Rohrdorf.

Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung entgegenzunehmen. 2323

Achtung!

Großer Preis-Abschlag

in sämtlichen Herren-Stoffen 5—50 Mk. billiger per Meter als seither.

Gültig ab 17. Mai.

Hermann Maier, Nagold

Herrenbekleidung nach Maß

Freudenstädterstr. 95. 2304

Johs. Werner

Nagold, Bahnhofstr.

1a. Maschinenöle

für 1597

Landw. Maschinen offen u. in
Elektromotoren Räumen u.
Feintrifflern 2 1/2 u. 5 Lit.
Drehmaschinen

u. Bodenöle

Consistentes Fett

u. Riemen-

Nagold, den 20. Mai 1921.

Statt besonderer Anzeige!

Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin

Friederike Kittinger, geb. Huber

Wahwärters-Witwe

infolge Herzschlag unserem Vater in die Ewigkeit nachgerufen ist im Alter von 88 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten im Namen der trauernden Angehörigen

der älteste Sohn:

Jakob Kittinger, Friedhofsgärtner.

Beerdigung findet Sonntag nachmittag 2 Uhr statt. 2374

Knaben-Waschanzüge und Sommerzeug-Juppen in jeder Größe

und reicher Auswahl empfiehlt

Christian Theurer

Herrenkleidergeschäft, Nagold. 2320

Hemdenflanelle

gestreift und kariert und in guten Qualitäten

das Meter zu 12.—, 13.—, 15.—, 16.—, 18.—

Gebr. Ergenzinger, Eltingen

Stat. Leonberg. 2264

Tuff-Schwemmsteine

Wärme und Schall isolierend, feuersicher und nagelbar. Voll- und Hohlsteine für Umfassung- und Scheidewände. Ebenbürtig Backsteinen und rheinischen Schwemmsteinen.

Südd. Kunststeinwerke Hick & Co. Pforzheim

Fabrik u. Lager Pfordorf, Stat. Emmingen b. Nagold 1163
Fernsprecher Nagold Nr. 61.

2383

Zur Frühjahrs-PUTZEREI

empfehlen wir sämtliche hierzu erforderlichen Artikel in bester und billigster Qualität. Besonders vorteilhaft kaufen Sie

Boden-Oel

in hell u. dunkel

Bodenwische

Möbelpolitur

Fensterleder

SEIFE

Seifenpulver

versch. Sorten

Schmierseife

weiß und gelb

Löwendrogerie

Gebr. Benz = Nagold.

Stadt. Volksbücherei

Nagold. 2355

Bücherabgabe häufig immer

Dienstag 5—6 Uhr.

Ein gutes, wenig gebrauchtes

Pritschenwägle

hat zu verkaufen 2370

Friedrich Schwan
zum Ochsen, Nagold.

Gottesdienst-Ordnung.

Ev. Gottesdienst

Am Dreieinigkeitsfest, 22. Mai vorm. 10 Uhr Predigt (Oth.) 1/2 11 u. Abendgottesdienst. Abds. 5 1/2. Predigt (Seeger)

Ev. Gottesdienste der Methodistengemeinde

Sonntag vorm. 1/2 10 Predigt (G. Eiser), 11 Sonntagsschule, abds. 8 Predigt (G. Eiser). Montag abds. 8 1/2, Erlangerkirche. Mittwoch abds. 8 1/2, Oberstadt.

Rathol. Gottesdienst.

Sonntag 12 1/2 1 1/2 Uhr Hochzeit, 1/2 10 Uhr Messen, 2 Uhr Andacht. Mittwoch abends 1/2 8 Uhr Vaterunser. Donnerstag 20. Mai Fronleichnamfest, 1/2 9 Uhr Hochamt mit Prozession, 1/2 8 Uhr Andacht. Freitag u. Samstag abends 1/2 8 Uhr Andacht.

Nr. 116

Seitdem...

wollen...

neuen...

tun...

aber...

Tag...

rüber...

neben...

auf...

am...

ist...

ge...

für...

ein...

den...

und...

gab...

in...

den...

ten...

ist...

erste...

reg...

stet...

den...

wäh...

den...

den...

Die...

ist...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...

gen...

den...

den...

Die...

von...

den...

11...

fol...

ist...

he...